



Liebe Freund_Innen und Angehörige des Instituts für Klassische Archäologie,
liebe Studierende,

zum Beginn des neuen Sommersemesters grüßen wir Sie mit einer neuen Ausgabe des Newsletters! Die Veranstaltungen haben gut begonnen und wie bei den letzten Ausgaben auch gibt es wieder viel zu berichten. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Sommer 2018!

Persönliches:

Unsere neue Sammlungskuratorin an
Institut und HCCH: Polly Lohmann

Rückblick:

Studentische Konferenz ‚No (e)scape?‘

Neue Medienpräsenz des Instituts

Exkursionen

Archäologischer Mittwochabend

Bestandsaufnahme in unseren
Sammlungen

Ausblick:

Spannendes Vortragsprogramm im
Sommersemester

Freundeskreis FORUM ANTIKE

Rück- und Ausblicke

Fachschaft Klassische Archäologie

Spontane Verabschiedung von Nicolas
Zenzen

Persönliches:

Zum 1. Februar hat Polly Lohmann ihre Arbeit als neue Kuratorin unserer Sammlungen angetreten. Sie studierte Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Latinistik an unserer Universität und während eines Auslandssemesters an der Università La Sapienza in Rom. Nach dem Magister wechselte sie 2013 für die Promotion an die Ludwig-Maximilians-Universität München und wurde Fellow der Munich Graduate School for Ancient Studies „Distant Worlds“. 2014/2015 verbrachte sie ein Forschungssemester als DAAD-Stipendiatin an der University of Cambridge, 2016 wurde sie bei Stefan Ritter (München) und Christian Witschel (Heidelberg) promoviert. Für ihre Dissertation „Graffiti als Interaktionsform. Geritzte Inschriften in den Wohnhäusern Pompejis“ (erschienen bei De Gruyter) wurde sie mit dem Reisestipendium 2017/2018 des Deutschen Archäologischen Instituts ausgezeichnet, das sie mit dem Fahrrad durch den westlichen und südlichen Mittelmeerraum führte.



1 | Polly Lohmann ist neue Kuratorin unserer Institutssammlungen.

Rückblick:

Vom 23.–25. März fand die auf studentische Initiative entstandene **Konferenz „No (e)scape? – Towards a Relational Archaeology of Man, Nature, and Thing in the Aegean Bronze Age“** statt. Ihr Ziel war es, internationale Master-Studenten und Doktoranden zusammenzubringen, um unter Zuhilfenahme theoretisch-archäologischer Ansätze multiple Einflüsse der (natürlichen wie bebauten) Umwelt auf das menschliche Handeln und (Er-)Leben zu untersuchen.

Mit insgesamt 25 Beiträgen von Nachwuchswissenschaftlern aus 17 verschiedenen Universitäten in Europa und Nordamerika, sowie dem Gastredner Georgos Vavouranakis von der Universität Athen, erfreute sich die Konferenz eines breiten Themenspektrums, das viele Zuhörer anlockte. Das Konferenz-Team möchte sich daher noch einmal bei allen Unter-

stützern und Helfern in und außerhalb des Instituts herzlich bedanken. Im kommenden Jahr soll die Initiative an der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań weitergeführt werden.



2 | Die Teilnehmenden der studentisch organisierten No (e)scape?-Konferenz.

Neuerdings besitzt unser Institut eine offizielle **Facebook-Seite**, die über bevorstehende Veranstaltungen, aktuelle Projekte, neue KollegInnen und Publikationen der InstitutsmitarbeiterInnen informiert:

<https://www.facebook.com/KlassArchHeidelberg/>

Die Seite ergänzt damit die bereits bestehende geschlossene Facebook-Gruppe, in der vor allem unsere Studierenden sich untereinander austauschen und organisieren können, und macht die Aktivitäten des Instituts auch für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar.



3 | Das aktuelle Profilbild unseres neuen facebook-Accounts.

Nach der Exkursion von Nikolaus Dietrich in die Museen von München und Würzburg fand vom 8. April bis zum 14. April eine weitere **Exkursion nach Wien** unter der Leitung von Caterina Maderna und Maria Anastasiadou nach Wien statt. Eine Gruppe von 13 Studierenden arbeitete und diskutierte dort nicht nur engagiert und konzentriert im ‚Kunsthistorischen Museum‘ sowie im ‚Römermuseum Wien‘, dessen Mitarbeiter ein in jeder Beziehung beispielhaftes Vermittlungskonzept zur Geschichte des antiken Vindobona entwickelt haben, sondern debattierte auch lebhaft über museologische Grundsatzfragen. Gerade dafür war zu-



4 | Die Wiener Exkursionsgruppe im Kunsthistorischen Museum.

dem ein ausgedehnter Besuch des am 25. Oktober 2017 nach drei Jahren des Umbaus wieder eröffneten ‚Weltmuseums Wien‘ mit der neuen Präsentation seiner umfangreichen ethnologischen Sammlungen außerordentlich motivierend. Aber auch das Thema ‚Antikenrezeption‘ kam bei Besichtigungen des Volksgartens mit seinem ‚Theseustempel‘, der Karlskirche sowie der vielzähligen Wiener Prachtbauten in stets strahlendem Sonnenschein nicht zu kurz. Ein Highlight: Zwei großzügig geschenkte

Führungen der Historikerin Pia Langer durch die meist nur wenig beachteten mittelalterlichen Teile der Stadt sowie die Schatzkammer. Beim Besuch eines Vortrags von Frau Dr. Fernande Hölscher im Institut für Klassische Archäologie konnten die Heidelberger Studierenden die Wiener DozentInnen und KommilitonInnen kennenlernen. Die Leiterinnen der Exkursion waren von der gründlichen Vorbereitung, Ausdauer und Leidenschaft ihrer angehenden Kolleginnen und Kollegen begeistert. Einhelliges Fazit: Wien ist (noch) viele Reisen wert!

Am 18. April eröffnete Caterina Maderna mit dem Thema „Achills gefährliche Emotionen“ den neu eingeführten **„Archäologischen Mittwohabend“**. Er ist eine Initiative, um trotz der Sanierungsarbeiten im Marstallhof 4, die unser Gebäude derzeit entstellen, weiterhin Besucher

ZENTRUM FÜR ALTERTUMSWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Themenreihe EMOTIONEN

Der archäologische Mittwohabend
Archäologie am Objekt, in unserer Sammlung

18. April 2018 „Achills gefährliche Emotionen“ – mit Prof. Dr. Caterina Maderna
16. Mai 2018 „Sterben auf Trinkkeramik: Bilder emotionaler Extremsituationen in frühlicher Festatmosphäre“ – mit Jun.-Prof. Dr. Nikolaus Dietrich
06. Juni 2018 „Herkules – Held ohne Emotionen?“ – mit Dr. des. Arne Reinhardt
04. Juli 2018 „Kollektive und individuelle Trauer“ – mit Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos

Jeweils um 18:00 Uhr in der Antikensammlung des Instituts für Klassische Archäologie, Marstallhof 4, 4. OG (wegen Bauarbeiten Zugang nur vom Marstallinnenhof)

Sonntagsvorträge der Klassischen Archäologie
Kultur am Sonntagmorgen, mit unserem beliebten Vortragsformat

06. Mai 2018 „Folter, Qual und Elend: Die Darstellung von Schmerz in der griechischen Plastik“ – mit Anna Grosch
27. Mai 2018 „Sie, eine blutige und leidvolle Göttin der Rache“: Medeus gewaltige Emotionen – mit Charlotte Meyer
24. Juni 2018 Ihre Meinung ist gefragt: „Was kam/darf/soil ein Museum?“ Was wünschen Sie sich zukünftig von und in unserer Sammlung? – Round Table mit Dr. Polly Lohmann
15. Juli 2018 „Tanzen, Rausch und Raserer – die Ekstase des Dionysos“ – mit Anna Grosch

Jeweils um 11:00 Uhr im Hörsaal 01 der Neuen Uni (EG)

Kontakt: Dr. Polly Lohmann | Tel.: 06221 - 54 25 15 | antikenmuseum@zaw.uni-heidelberg.de

5 | Der neue ‚Archäologische Mittwohabend‘ widmet sich dieses Semester dem Thema Emotionen.

Innen in das Antikenmuseum im 4. Stock zu locken. Mit rund 50 Gästen war die Veranstaltung sehr gut besucht; Caterina Maderna zeigte am Beispiel eines apulischen Glockenkraters aus unserer Sammlung die verschiedenen Formen von Zorn des griechischen Helden Achill und deren Darstellung in der antiken Bildkunst.



6 | Ein Schnappschuss während der Bestandsaufnahme in den Sammlungen des Instituts.

Noch in den Semesterferien hatte eine Bestandsaufnahme im Magazin der Antikensammlung stattgefunden: Im Rahmen des „Hands on – Sammlung zum Anfassen“ haben unsere Studierenden Objekte gesichtet, mit Inventarnummern digital dokumentiert und übergreifende Kompetenzen in der Sammlungsarbeit erworben. Drei Tage lang arbeiteten insgesamt 18 Studierende mit, und das Resultat kann sich sehen lassen: Über 5000 Objekte konnten dank unserer tatkräftigen HelferInnen erfasst werden und bilden damit einen weiteren Schritt zur digitalen Erschließung der musealen Bestände.

Ausblick:

Wir freuen uns auf ein spannendes und vielfältiges Vortragsprogramm im Sommersemester:

Gastvorträge im Sommersemester 2018

- 27. April 2018** Dr. Polly Lohmann (Heidelberg): „Projektionsfläche Wand. Graffiti als Spiegel des pompejanischen Alltags- und Soziallebens“
Vortrag anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung des Freundeskreises Forum Antike 19 Uhr c. t., Neue Uni, Hörsaal 6
- 15. Mai 2018** Dr. Marisa Marthari (Athen): „House, settlement, and society in the Cyclades in the mid-third millennium BC: the site at Skarkos on the island of Ios“
- 22. Mai 2018** Dr. Stella Chrisoulaki (Athen): „Phaleron Delta – The archaic necropolis at the southern edge of the city“
- 12. Juni 2018** Prof. Dr. Gianfranco Adornato (Pisa): „Polykleitos or not Polykleitos? The Dilemma of the Prima Porta Augustus“
- 19. Juni 2018** Heuscheuer-Vortrag: Dr. Philipp von Rummel (Berlin): „Die Stadt des gelben Marmors. Neue Forschungen des Deutschen Archäologischen Instituts in Simitthus (Chimtuu, Tunesien)“
- 26. Juni 2018** Prof. Dr. Luca Giuliani (Berlin): „Sokrates als Satyr: Zur Genese eines Topos“
- 03. Juli 2018** Prof. Dr. Richard Posamentir (Tübingen): „Die Stiere des Augustus“

Die Vorträge finden (mit Ausnahme des ersten) dienstags um 18 Uhr c.t. in Hörsaal 9 der Neuen Universität, Universitätsplatz 1 statt.

7 | Unsere Gastvorträge im Sommersemester.

Freundeskreis FORUM ANTIKE:

Als erste Veranstaltung im Neuen Jahr hat der Freundeskreis am 18. Januar eine Tagesexkursion in das Institut für Geowissenschaften der Universität Heidelberg mit dem Curt-Engelhorn-Zentrum von Prof. Ernst Pernicka gemacht. In vielen kleinen Labors arbeiten dort die wissenschaftlichen Mitarbeiter in den Bereichen Archäometrie, Archäometallurgie, Chemie, Isotopie, Mineralogie und Dendrochronologie. Hier kann jedweder Gegenstand organischer oder anorganischer Art auf seine Bestandteile, sein Alter und seine Herkunft untersucht werden. Das war sehr beeindruckend!

Am 4. Februar fuhren wir in das Landesmuseum Karlsruhe, wo dessen eigene, umfangreiche Sammlung von etruskischen Objekten sowie kostbare und spektakuläre Leihgaben aus Italien ausgestellt waren. Diese wurden nach neuesten Gepflogenheiten mit Videoinstallationen und einer Lightshow „verlebendigt.“ Alle diese Angebote fanden zahlreiche Interessenten.

Anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung am 27. April stellte sich die neue Kuratorin des Instituts, Frau Polly Lohmann, mit einem Vortrag über ihr Dissertationsprojekt vor: „Projektionsfläche Wand, Graffiti als Spiegel des pompejanischen Alltags- und Soziallebens“.

Am 10. Juni ist eine Exkursion nach Freinsheim in der Pfalz geplant. Dort wollen wir das römische Weingut Weilberg besuchen, auf einem Planwagen durch die Stadt fahren, eine Weinprobe machen und das Atelier unserer beliebten Restauratorin Ina Kleiß besuchen.

Am 27. Juni dann steht die Feier zum 10-jährigen Bestehen des Freundeskreises FORUM ANTIKE an!

Und am 21. Juli wird Herr Frosch in bewährter Weise mit uns die 4000-jährige Geschichte des Heiligenbergs erwandern („Vom Faustkeil zum Hakenkreuz“) und unser geschätzter Dr. Hermann Pflug wird am 28. Juli eine Tagesexkursion in das Saarland organisieren: Landhaus und Siedlung in der römischen Provinz, die Villa rustica „Borg“ und der Vicus Schwarzenacker.

Fachschaft Klassische Archäologie:

Am 25. April hat die Fachschaft Nicolas Zenzen mit einer spontanen kleinen Feier im Marstallhof verabschiedet – denn Nicolas Zenzen, langjähriger Mitarbeiter an unserem Institut, tritt im Mai seine neue Stelle als Manager und Leiter des Henneberg-Museums in Münnerstadt (Landkreis Bad Kissingen) an: Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Stelle und alles Gute für die Zukunft!



8 | Zum Aufbruch von Nicolas Zenzen nach Franken – spontane Überraschung im Marstallhof.

Allen ein gutes Sommersemester!

Abbildungen:

Abb. 1: H. Vögele | Abb. 2: D. Wolf | Abb. 3. 5. 6: P. Lohmann | Abb. 4: C. Maderna | Abb. 7: Institut Klass. Arch. Uni HD | Abb. 8: Fachschaft